



# Themenabend

## der Feuerwehrverbände Stadt und Landkreis Karlsruhe



- am 08. Juni 2016 -

**- Einladung -**

### **Rettung von schwergewichtigen Patienten - aus medizinischer, organisatorischer und technischer Sicht -**

Die beiden Feuerwehrverbände des Stadt und Landkreises Karlsruhe beschäftigen sich an diesem Themenabend mit einem weiteren zeitaktuellen Fachthema und konnten hierzu wieder versierte Fachreferenten gewinnen.

Die Einzahlzahlen zur Rettung von schwergewichtigen Patienten haben in der vergangenen Zeit sehr stark zugenommen und stellen alle Beteiligten vor größte Herausforderungen. Was ist zu tun, wenn ein Adipositas-Patient in die Klinik verbracht werden muss, aber zu schwer für eine Trage ist? Wie schafft man es einen fettleibigen Menschen zu retten, ohne seine Würde zu verletzen?

Bei diesen Einsätzen des Rettungsdienstes treffen u.U. mehrere Fachdienste aufeinander und haben ein gemeinsames Ziel und Interesse. Eine gemeinsame Bearbeitung der Einsatzsituation zeigt allerdings sehr schnell die unterschiedlichen Herausforderungen der jeweiligen Fachdienste. Menschen passen nicht mehr durch ein Treppenhaus, durch die Tür oder eine Rettung über das Fenster ist nicht möglich. Für Einsatzkräfte, die z.B. mehr als 180 Kilogramm schwere Patienten retten müssen, heißt es zunächst die mechanisch-technische Seite der Rettung abzuklären. In aller Regel wird dann die örtliche Feuerwehr zur Unterstützung gerufen. Wie lässt sich der Schwergewichtige möglichst schonend über Treppen sowie durch Türen, Fenster oder gar das Dach abtransportieren? Der Einsatz der Drehleiter scheidet u.U. sehr schnell aus, da diese für solche Lasten nicht ausgelegt ist. In unserer Region kann in Ausnahmefällen auf Sonderlösungen der Berufsfeuerwehr zurückgegriffen werden.

In einem Notfall wird der Transport umso schwieriger, da jeder Schritt zwischen Technik und Medizin abgestimmt werden muss und es sich bei Schwergewichtigen fast durchweg um schwerstkranke Personen handelt, die einer ständigen Beobachtung bedürfen. Das pure Körpergewicht hat in aller Regel fast alle Organe in Mitleidenschaft gezogen. Besonders problematisch ist hierbei die Atmung, welche oft nur noch in einer bestimmten Körperposition funktioniert. Der schwergewichtige Patient muss also wie ein rohes Ei behandelt werden und die Retter müssen auf das Schamgefühl der Patienten Rücksicht nehmen. Zudem ist der Rettungsdienst von seiner Aufgabenstellung her z.B. auf die Vermeidung des therapiefreien Intervalls und an den notfallmedizinischen Standards wie dem „Golden Hour of Shock“ orientiert. D.h., dass die Einsatzkräfte des Rettungsdienstes eine grobe Vorgabe haben und somit nicht zu verschwenderisch mit der Zeit umgehen dürfen.

Beide Hilfeleistungssysteme – Feuerwehr und Rettungsdienst - haben somit für sich und den Patienten den gemeinsamen Anspruch der zielgerichteten und erfolgreichen Einsatzabwicklung.



# Themenabend

## der Feuerwehrverbände Stadt und Landkreis Karlsruhe



Der Themenabend ist in einen theoretischen und praktischen Teil aufgeteilt:

**Theoretischer Teil: Rettung von schwergewichtigen Patienten**

- aus medizinischer Sicht  
Oberarzt Dr. Christoph Nießner, Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe
- aus organisatorischer / rettungsdienstlicher Sicht  
Ralf Bickel, Deutsches Rotes Kreuz Karlsruhe
- aus feuerwehrtechnischer Sicht  
Alexander Müller, Berufsfeuerwehr Karlsruhe

**Praktischer Teil: - zwei beispielhafte Übungen zur Rettung von schwergewichtigen Patienten**

- Moderierte Übung der Berufsfeuerwehr Karlsruhe und  
Oberarzt Dr. Christoph Nießner
- **Vorstellung und Erklärung eines Rettungswagens für schwergewichtigen Patienten**  
Ralf Bickel, Deutsches Rotes Kreuz Karlsruhe

**Termin: Mittwoch, 08. Juni 2016    Beginn: 19:30 Uhr**

**Ort: Berufsfeuerwehr Karlsruhe**  
- Feuerwache West -  
**Honsellstr. 3**  
**76189 Karlsruhe**

(Die Feuerwache West kann selbst keine Parkplätze zur Verfügung stellen. In der Nachbarschaft gibt es eine begrenzte Anzahl von kostenfreien PKW-Parkplätzen. Weitere Parkmöglichkeiten gibt es im Bereich der Sternstraße, am Mühlburger Bahnhof und auf den Parkplätzen am BAUHAUS / Gartencenter Dehner in der Neureuterstraße. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf die Anwohnerparkplätze! Ein Plan der Parkmöglichkeiten ist dieser Einladung beigelegt.)

**Zielgruppe des Themenabends:**

- Mitglieder des Feuerwehrverbandsvorstand und -ausschusses der beiden Feuerwehrverbände Stadt und Landkreis Karlsruhe
- Mitglieder des Kreisstab
- Angehörige der Berufsfeuerwehr Karlsruhe
- Kommandanten und deren Stellvertreter der Freiw. Feuerwehren und Werkfeuerwehren
- Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter



# Themenabend

## der Feuerwehrverbände Stadt und Landkreis Karlsruhe



- Zugführer / Gruppenführer
- Truppführer
- Organisatorische Leiter Rettungsdienst
- Mitarbeiter des Rettungsdienstes im Stadt- und Landkreis Karlsruhe
- Notärzte u. Leitende Notärzte

**Anzug: Uniform**

**Die Teilnahme am Themenabend ist kostenfrei.**

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung und über die Anzahl der Teilnehmer. Die Anmeldung erfolgt über den jeweiligen Kommandanten der Feuerwehr.

**Anmeldeschluss: 01. Juni 2016**

Wir bitten darum, die Anmeldung der Teilnehmer an folgende E-Mail-Adresse zu richten:

[projektleiter@kfv-karlsruhe.de](mailto:projektleiter@kfv-karlsruhe.de)

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise zu unserem „Themenabend“ der Feuerwehrverbände Stadt- und Landkreis Karlsruhe sowie einen interessanten Veranstaltungverlauf.

**Holger Roßwag**  
Vorsitzender  
Kreisfeuerwehrverband  
Landkreis Karlsruhe

**Ulrich Volz**  
Vorsitzender  
Stadtfeuerwehrverband  
Karlsruhe

**Eckhard Helms**  
Projektleiter  
Kreisfeuerwehrverband  
Landkreis Karlsruhe